



Approbiertes Lernmaterial  
ECDL Core Syllabus 5.0

# Informations- und Kommunikationsnetze

Modul 7 mit Internet Explorer 7.0 & Outlook 2007 – Syllabus 5.0

Peter Frey

Leseprobe

**Version**                      **Autor**  
5.0 / 2008 A                  Peter Frey

**Art. Nr.**  
11470.77SG                    gebunden  
11471.77SL                    lose, 4-fach gelocht

**Dateien für die Übungen**  
finden Sie auf unserer Homepage

### **Approbation ECDL**

Diese Unterlagen sind offiziell von der ECDL approbiert und werden für die Ausbildung zum ECDL empfohlen.

Ausführliche Informationen zu ECDL und eine Übersicht der ECDL Prüfungszentren finden Sie hier:

 [www.ecdl.ch](http://www.ecdl.ch)  [www.ecdl.de](http://www.ecdl.de)  [www.ecdl.at](http://www.ecdl.at)

#### ***ECDL-Grusswort***

*Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*

*Sie haben eine gute Entscheidung getroffen. Mit dem Erwerb dieses Buches sind Sie auf dem richtigen Weg, Ihre bisherigen PC-Kenntnisse zu optimieren. Denn die nachfolgenden Lerninhalte stellen **einen ersten wichtigen Baustein im Zertifizierungsprogramm des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL®)** dar.*

*In nahezu allen Berufszweigen werden solide IT-Kenntnisse vorausgesetzt. **Dass der Erwerb des ECDL® die richtige Antwort auf diese Anforderung ist, beweisen die mehr als 4 Millionen TeilnehmerInnen**, die dieses in 138 Ländern anerkannte Zertifikat besitzen oder anstreben. Wer über den ECDL® als Nachweis fundierter IT-Kompetenz verfügt, hat einen klaren Wettbewerbsvorsprung auf dem Arbeitsmarkt.*

*Möchten Sie wissen, wie es um Ihre bisherigen IT-Fähigkeiten bestellt ist? Über die ECDL® Diagnostests bzw. Demotests können Sie bequem via Internet von zu Hause aus prüfen, wo Ihre Stärken liegen, wo es aber auch Defizite gibt. Auf den oben angeführten Homepages finden Sie einen kostenlosen Selbsteinschätzungstest. Über dieses Verfahren gewinnen Sie Klarheit darüber, welche Anforderungen für den ECDL®-Erwerb notwendig sind.*

*Sie haben die Möglichkeit, in **mehr als 3.000 Prüfungszentren bzw. Test Center** in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein Ihr erworbenes IT-Wissen zu vertiefen und zertifizieren zu lassen. Nach dem Ablegen aller sieben Modulprüfungen in einem der ECDL® Prüfungszentren haben Sie den ECDL® bestanden.*

#### ***Impressum***

*Das ECDL Logo ist ein eingetragenes Markenzeichen der ECDL Foundation. Wings Software ist ein von der DLGI, der OCG und ECDL Switzerland AG unabhängiges Unternehmen und insbesondere nicht gesellschaftsrechtlich mit diesen verbunden. Das Lehrmittel kann genutzt werden, um Schulungsteilnehmer bei der Vorbereitung auf die ECDL (European Computer Driving Licence) Prüfung zu unterstützen. Weder der Lizenzgeber, noch Wings Software gewährleisten, dass durch die Verwendung dieses Lehrmittels das Bestehen der jeweiligen Prüfung sichergestellt wird. Die Verwendung des von den Lizenzgebern genehmigten Lernmaterial-Logos auf diesem Produkt bedeutet, dass es unabhängig geprüft und seine Übereinstimmung mit den folgenden Vorgaben genehmigt worden ist:*

*Das Produkt enthält in ausreichendem Mass das gesamte Lernmaterial in Hinblick auf den ECDL Syllabus Version 4.0. Alle in diesem Lehrmittel enthaltenen Einstufungstests und/oder leistungsbezogene Übungen beziehen sich einzig und allein auf dieses Produkt und sind oder implizieren keine Zertifizierung durch die Lizenzgeber für die ECDL Prüfungen.*

Copyright © 1994-2008 Wings Software Developments, alle Rechte vorbehalten.

Diese Kursunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung von Wings Software Developments urheberrechtswidrig und strafbar.

Auch Übersetzungen, Mikroverfilmung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen sind ohne ausdrückliche Zustimmung von Wings Software Developments nicht erlaubt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
1.1	Erläuterungen zum Lehrmittel	1
1.2	Erläuterungen zum Inhalt	2
1.3	Was ist das Internet?	3
1.4	Die Geschichte des Internet	4
1.5	Internationale Organisationen	6
1.6	Die wichtigsten Dienste des Internet	7
1.7	Was sind Plug-Ins?	10
1.8	Der Aufbau von Domain-Namen	10
1.9	Adressierung im Internet	12
1.9.1	Die IP-Adresse	13
1.10	Verwaltung von Domain-Namen	14
<b>2</b>	<b>Der Browser</b>	<b>15</b>
2.1	Benutzung	17
2.1.1	Windows Internet Explorer starten	17
2.2	Das Windows Internet Explorer Anwendungsfenster	18
2.2.1	Mit Symbolleisten arbeiten	18
2.2.2	Windows Internet Explorer Symbole im Überblick	19
2.2.3	Windows Internet Explorer Symbole	20
2.2.4	Hilfe zur Browsersoftware	29
2.2.5	Aufrufen einer Web-Seite	30
2.2.6	Eine Webseite in einem neuen Fenster anzeigen lassen	31
2.2.7	Eine Webseite in einer neuen Registerkarte anzeigen lassen	32
2.2.8	Einfache, web-basierende Formulare ausfüllen	34
2.2.9	Seiten, Text oder Grafiken speichern und kopieren	37
2.2.10	Drucken	41
2.3	Konfiguration	45
2.3.1	Browser-Einstellungen	45
2.3.2	Cache	47
2.3.3	Cookies	48
2.3.4	Proxies	49
2.4	Häufige Fehler und sonstige Meldungen	49
2.5	Übung: Browser	54
<b>3</b>	<b>Download und Updload</b>	<b>55</b>
3.1	Übertragungszeiten	55
3.1.1	Einheiten der Datenübertragung	56
3.1.2	Übertragungstechnik und Geschwindigkeit	57
3.2	Eine Datei downloaden	59
3.3	Eine Datei uploaden	62
3.4	Mögliche Probleme	63
3.5	Wie kann man sich vor diesen Gefahren schützen?	64
<b>4</b>	<b>Sicherheit im Internet</b>	<b>65</b>
4.1	Selbstdatenschutz	65
4.2	Firewall	66
4.3	Sichere Datenübertragung	66

<b>5</b>	<b>Suchen im Internet</b>	<b>71</b>
5.1	Kataloge	71
5.2	Suchmaschinen	72
5.3	Metasuchmaschinen	74
5.4	Suchoperatoren	75
5.4.1	Spezielle (nicht immer unterstützte) Operatoren	76
5.4.2	Suche nach Datenfeldern	76
5.5	Suchstrategien	78
5.5.1	Suche nach speziellen Themen	79
5.5.2	Weitere Informationsquellen	80
5.6	Übung: Suchen im Internet	81
<b>6</b>	<b>E-Mail mit Outlook</b>	<b>83</b>
6.1	Allgemeines zur elektronischen Post	83
6.1.1	E-Mail-Adressen	86
6.1.2	Funktionsweise	88
6.1.3	Outlook 2007 konfigurieren	88
6.2	Das Anwendungs-Fenster von Outlook 2007 für Posteingang	91
6.3	Das Hilfesystem von Outlook 2007	92
6.4	Umgang mit E-Mail	93
6.4.1	E-Mail verfassen	93
6.4.2	Eine Datei an eine E-Mail anhängen	96
6.4.3	E-Mail senden und empfangen	98
6.4.4	E-Mail beantworten	102
6.4.5	E-Mail weiterleiten	106
6.4.6	E-Mail drucken	106
6.4.7	E-Mail löschen	108
6.4.8	E-Mails in Ordnern verwalten	110
6.4.9	E-Mails suchen	110
6.5	Übung: E-Mail Grundtechniken	112
6.6	Das Adressbuch	112
6.7	Einzelne Adressen	113
6.7.1	Adressen erfassen	113
6.7.2	Adressen verwenden	115
6.7.3	Adressen löschen	116
6.7.4	Adressen suchen	117
6.7.5	Visitenkarten und Signatur	117
6.8	Mit Verteilerlisten arbeiten	120
6.8.1	Gruppen erstellen	120
6.8.2	Adressen ändern	121
6.8.3	Verteilerliste löschen	122
6.9	Übung: Arbeiten mit dem Adressbuch	122
<b>7</b>	<b>Social Networking, Chatten &amp; Spielen</b>	<b>123</b>
7.1	Social Networking Websites	123
7.2	Spiele im Internet	123
7.3	Die Kaffeerunde im Internet	123
7.3.1	Funktionsweise des IRC	123
7.4	Netiquette	125
<b>8</b>	<b>Glossar</b>	<b>127</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Erläuterungen zum Lehrmittel

Dieses Lehrmittel eignet sich als Lehrgang, indem Sie es fortlaufend durcharbeiten. Dank dem Index am Dokumentende dient es auch als Nachschlagewerk. Fortgeschrittene Anwender/innen können bestimmte Übungen aufschlagen und bei Problemen fehlende Lernziele gemäss den Kapitelverweisen nachschlagen.

### Symbole im Lehrmittel



#### Repetition

Repetitionsfragen dienen zur Festigung von wichtigen Begriffen und der Lernzielkontrolle. Sie können damit Ihren Wissensstand testen und allfällige Lücken ausmerzen.



#### Begriffe

Wichtige Begriffe und Erläuterungen, die in der Computerpraxis und in Zusammenhang mit der Anwendung auftauchen. Versuchen Sie, sich diese einzuprägen.



#### Tipps, Hinweise

Beachten Sie die Tipps. Die erlangten Erkenntnisse ver helfen Ihnen zu einem effizienten Arbeitsstil.



#### Vertiefende Informationen

Hintergrundinformationen, die Ihnen zu erweiterten Kenntnissen in der Anwendung ver helfen.



Nach der Behandlung neuer Lernziele erscheint ein Verweis auf geeignete Übungen, die sich im Anhang befinden. So können Sie Ihre theoretischen Kenntnisse direkt praktisch umsetzen. Verweise zu den Voraussetzungen erleichtern Ihnen das Nachschlagen nach Bedarf. Fallweise finden Sie Übungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zum gleichen Thema. Spielen Sie möglichst viele Übungen durch, Sie lernen damit das erworbene Wissen auf neue Situationen zu übertragen.

### Darstellung von Tasten, -Kombinationen und Befehlen



#### Spezielle Tasten

<Tab>, <Shift>, <Ctrl>, <Return> Tabulator, Umschalten, Steuerung, Eingabe etc.

#### Tastenkombinationen

<Ctrl>+C, <Alt>+<F9> Beispiel: Bei gedrückter Taste <Ctrl> wird zusätzlich C gedrückt.

#### Befehle Kontextmenü-Befehle

Start, Absatz, Schattierung Befehlsfolge: Register, Gruppe, Befehl

## 1.2 Erläuterungen zum Inhalt

### > ECDL – ein Standard



Ursprünglich eine europäische Initiative mit dem Ziel, einen einheitlichen Standard für die Informatik-Anwendung in Europa zu schaffen, hat sich der ECDL weit über die Grenzen Europas hinaus verbreitet und erfreut sich mittlerweile weltweit hoher Anerkennung.



### > Übersicht ECDL Core

ECDL Core ist auf 7 Modulen aufgebaut. Mit dem gesamten Umfang von ECDL Core weisen Sie nach, dass Sie:

- > die weltweit gebräuchlichen Anwendungen beherrschen und das «Werkzeug Computer» effizient nutzen können.
- > mit der Weiterentwicklung in der Informationstechnologie mühelos Schritt halten können und über die Grundlage für weiterführende IT Ausbildungen verfügen.

### > Modul 7 «Internet und Kommunikationsnetze»

Das vorliegende Lehrmittel ist auf das Modul 7 von ECDL Core abgestimmt und basiert auf dem Syllabus Version 5.0. Es dient zur Erarbeitung der Modulziele und des dazu nötigen Fachwissens. Die Lernziele sind in Kategorien und Fähigkeiten aufgeteilt.




### Prüfungsinhalt






<b>Internet</b>	Verstehen, was das Internet ist, Fachbegriffe, den Aufbau und die Struktur von Webadressen kennen, über Sicherheitsbedrohungen von Websites Bescheid wissen und sich davor schützen können.
<b>Browser verwenden</b>	Webseiten im Browser anzeigen und aktualisieren können, verschiedene Einstellungen vornehmen und Navigationshilfen, Favoriten und Lesezeichen nutzen können.
<b>Web verwenden</b>	Wissen, wie man im Web Formulare ausfüllt, abschickt und zurücksetzt; im Internet mit Hilfe von Suchmaschinen Informationen finden.
<b>Web-Ausgabe</b>	Dateien, Texte, Bilder, ganze Websites etc. herunterladen und auf der Festplatte speichern oder in ein Dokument kopieren; Webseite drucken.
<b>E-Mail</b>	Die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation kennen und nutzen können, die Sicherheitsaspekte verstehen und über die Gefahren Bescheid wissen.

## 2 Der Browser

Der Browser ist eine leicht bedienbare Basissoftware, die es Ihnen ermöglicht, sich im Internet zu bewegen. Der Browser stellt die Verbindung zum WWW her und stellt Text- und Bilddateien dar. Obwohl es unzählige Browser von den unterschiedlichsten Herstellern und für die unterschiedlichsten Plattformen gibt, wird der Markt heutzutage von der Firma Microsoft beherrscht. Bekannte Browser sind:

<i>Symbol</i>	<i>Browser</i>	<i>Hersteller</i>	<i>Internetadresse</i>	<i>Anmerkung</i>
	<b>Windows Internet Explorer</b>	Microsoft	www.microsoft.ch	Marktführer
	<b>Mozilla</b>	Mozilla Foundation	www.mozilla.org www.mozilla-europe.org	Internetprogramm-Sammlung (Application Suite)
	<b>Firefox</b>	Mozilla Foundation	www.mozilla.org www.mozilla-europe.org	mittlerweile sehr populärer Browser
	<b>Opera</b>	Opera	www.opera.com	geringster Speicherplatzbedarf, besondere Zoom-Funktion.
	<b>AOL</b>	AOL	www.aol.de	eigene Oberfläche
	<b>Netscape</b>	AOL	www.netscape.de	Netscape war früher Weltmarktführer

- > Der **Windows Internet Explorer**  ist der Nachfolger des früher nur Internet Explorer genannten Browsers, welcher von Microsoft nach der anfangs katastrophalen Fehleinschätzung der Internetentwicklung kurzerhand als ein Bestandteil des Betriebssystems in die verbesserte Version von Windows 95 integriert wurde. Infolgedessen macht es für den Anwender kaum einen Unterschied, ob er auf Daten der eigenen Festplatte zugreift oder sich Daten aus dem Internet holt. Daraus resultierte der Vorwurf, dass Microsoft seine Marktführer-Position missbrauche. Die rechtlichen Auseinandersetzungen dauern bis heute an.
- > Auf **Mozilla**  basiert der Netscape Browser. Mit Mozilla hat man somit immer die aktuellere Software. Mozilla beinhaltet unter anderem einen Home-pageeditor und ein IRC-Programm. Mozilla gehört zur sogenannten Open-Source Software, wird also von Programmierern rund um die Welt ständig weiterentwickelt. Ehrenamtliche Helfer sind jederzeit willkommen.
- > Der **Netscape Browser**  hat nichts mehr mit der ursprünglichen Programmsuite zu tun und ist jetzt, wie der Name schon sagt, ein reiner Browser basierend auf Mozilla Firefox. Anfang der 90-er Jahre war Netscape Weltmarktführer im Browserbereich; in Folge des sogenannten Browserkrieges mit Microsoft spielt Netscape kaum mehr eine Rolle.




## 2.1 Benutzung

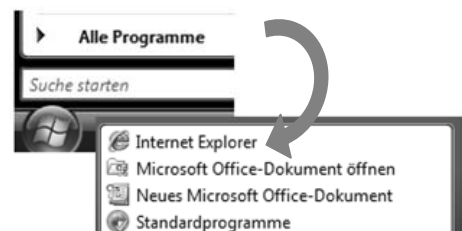
Browser unterscheiden sich in den grundlegenden Funktionen nur geringfügig voneinander. Diese Unterlage beschreibt diese Funktionen anhand des **Windows Internet Explorer 7** (deutsche Version) mit Windows Vista als Betriebssystem.

### 2.1.1 Windows Internet Explorer starten

#### Vorgänge

##### Starten über Menü

1. Klicken Sie auf das **Start**-Symbol. 
2. Unter **Alle Programme** wählen Sie **Internet-Explorer**.



##### Starten über die Taskleiste

Klicken Sie im **Schnellstart-Bereich** der **Taskleiste** auf das folgende Symbol:



##### Starten über Menü «suchen»

1. Klicken Sie auf das **Start**-Symbol.
2. Geben Sie jetzt in das Suchfeld **ieexplore** ein und schliessen Ihre Eingabe mit der **<Return>**-Taste ab.



Die Software Ihres Computers muss vor der erstmaligen Verwendung eines Browsers zunächst entsprechend konfiguriert werden. Die Hardware muss gegebenenfalls ergänzt werden. Erst dann ist es möglich, mit den vorgenannten Schritten ins Internet zu gelangen. Am besten lassen Sie diese Arbeiten von einem Fachmann oder erfahrenen Anwender vornehmen.



ieexplore.exe ist dabei der Name des Windows Internet Explorers, wie er auf Ihrer Festplatte abgespeichert ist. **exe** ist die Dateierweiterung und besagt in diesem Fall, dass es sich um ein ausführbares Programm handelt (**executable** = englisch für «ausführbar»).

## 2.2 Das Windows Internet Explorer Anwendungsfenster



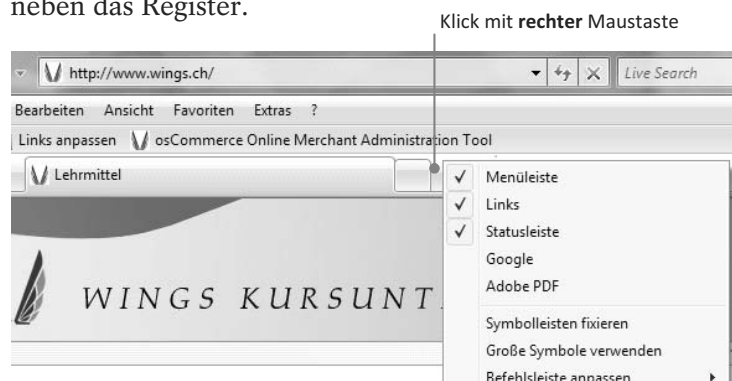
### 2.2.1 Mit Symbolleisten arbeiten

Symbolleisten können Sie jederzeit ein- oder ausblenden oder auch individuell anpassen.

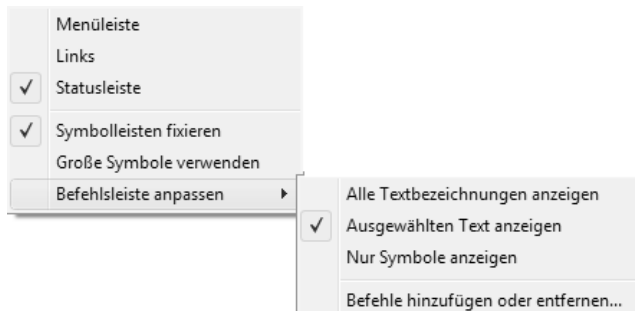
#### Vorgänge

##### *Symbolleiste(n) ein- und ausblenden*

Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste in die Leiste rechts neben das Register.



Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die einzelnen Leisten:



**Symboleleiste anpassen**

Klicken Sie auf **Befehlsleiste anpassen**, dann auf **Befehle hinzufügen oder entfernen**. Im jetzt erscheinenden Fenster können Sie die Symboleleiste individuell anpassen



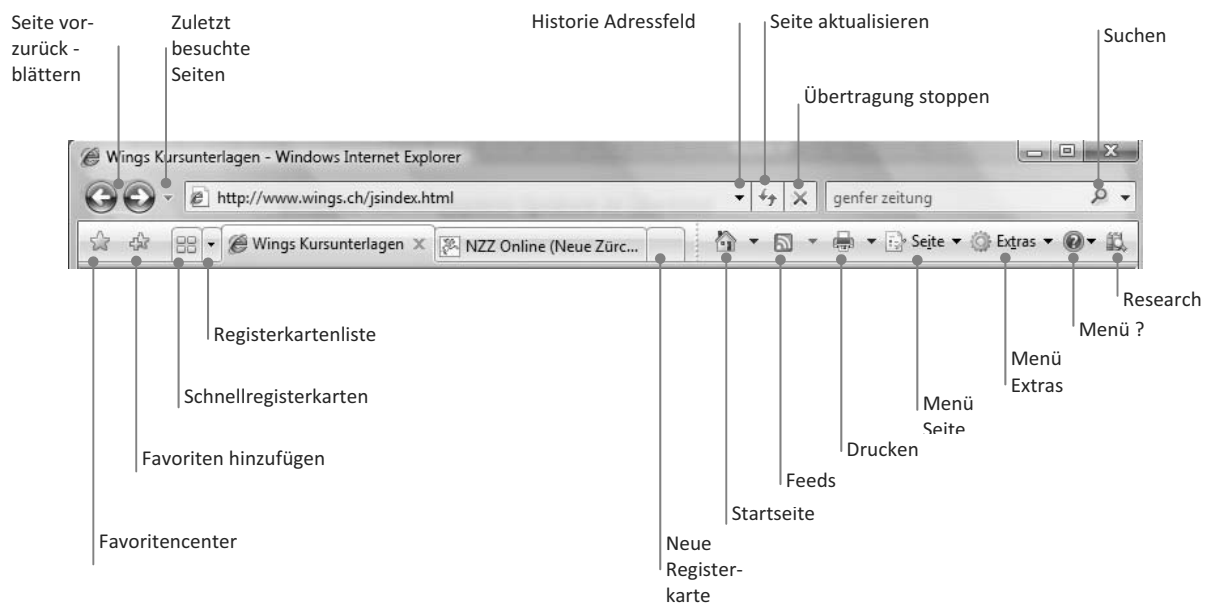
Symboleleiste individuell anpassen



Die Menüleiste kann jederzeit durch einfaches Drücken der <Alt>-Taste ein- und wieder ausgeblendet werden.



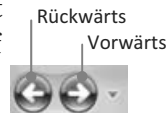
**2.2.2 Windows Internet Explorer Symbole im Überblick**



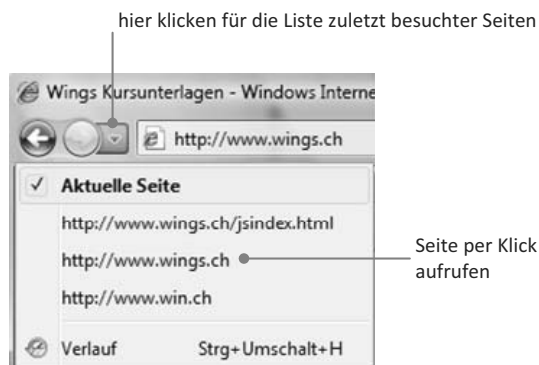
## 2.2.3 Windows Internet Explorer Symbole

### Vorgänge

Der Browser merkt sich die zeitliche Reihenfolge, auch History oder Verlauf genannt, der zuletzt aufgerufenen Webseiten. Wenn Sie auf **Zurück** klicken, springt der Browser um eine Webseite zurück. **Vorwärts** bewirkt das Gegenteil.



Ein Klick auf den kleinen Pfeil nach unten öffnet eine Liste zuletzt besuchter Seiten, jedoch erst wenn sich genügend Seiten «angesammelt» haben. Per Klick auf den entsprechenden Eintrag kann nun bequem eine Seite wieder aufgerufen werden, und man spart sich mehrmaliges Anklicken des **Zurück**- oder **Vorwärts**-Pfeils.



### Übertragung stoppen

Stoppt die Übertragung des aktuellen Dokuments, Sie bleiben jedoch online. Klicken Sie auf diesen Knopf, falls Ihnen die Übertragung zu lange dauert oder wenn Sie es sich zwischenzeitlich anders überlegt haben.



## > Die Standardsymbolleiste

### Vorgänge

#### Seite aktualisieren



Der Browser lädt das momentane Dokument erneut. Das ist nützlich, wenn dieses sich häufig und schnell ändert, wie z.B. Dokumente über Aktienkurse. Es kann auch vorkommen, dass ein Dokument durch einen Übertragungsfehler falsch geladen wird. Dann können Sie das Dokument erneut laden.

Mit der <F5>-Taste erreichen Sie das Gleiche.



**Startseite aufrufen**

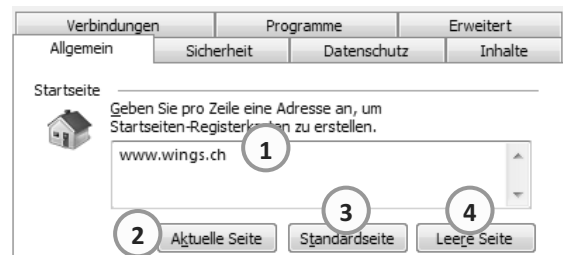


Klicken Sie auf das Haussymbol, um zur Startseite zu gelangen.

**Startseite selber einrichten**

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, eine Startseite zu definieren:

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**. Im Adressfeld des jetzt zu sehenden Fensters können Sie nun die gewünschte(n) Internetadresse(n) per Hand eingeben.
- 2 Sie können aber auch die Adresse der aktuellen Internetseite übernehmen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Aktuelle Seite**.
- 3 Klicken Sie auf **Standardseite**, um die bei der Erstinstallation von Internet Explorer verwendete Seite einzustellen.
- 4 Klicken Sie auf **Leere Seite**, um gar keine Startseite einzustellen, worauf im Adressfeld «about:blank» steht.



**Mehrere Startseiten gleichzeitig definieren**

Möchten Sie mehrere Startseiten gleichzeitig definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie alle gewünschten Seiten im Browser.
2. Klicken Sie auf Extras, Internetoptionen.
3. Klicken Sie auf Aktuelle Seite. Alle zurzeit geöffneten Seiten werden als Startseiten aufgenommen.



### Suchdienst aufrufen

Ein Klick in das **LiveSearch-Feld**, Suchbegriff eingeben und mit der <Return>-Taste abschliessen. So einfach lässt sich eine Internetsuche starten.



LiveSearch, (deutsch: «aktuelle Suche») ist eine von Microsoft konstruierte Suchmaschine, welche unter anderem die Suche nach Begriffen, Websites, Bildern und Nachrichten ermöglicht. Zugleich ist LiveSearch Bestandteil von Windows Live, des Nachfolgers von MSN.

Durch Klick auf den Menüerweiterungspfeil neben der Lupe im Suchfeld und Wahl des Befehls **Weitere Anbieter suchen...** können Sie weitere Suchmaschinen in die Liste für die Direktsuche aufnehmen.

### Favoriten

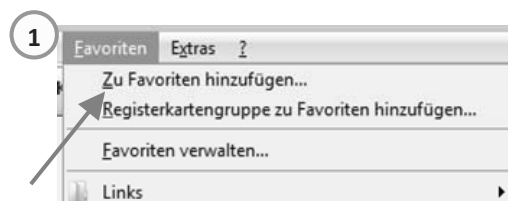


Mit dieser äusserst praktischen Funktion können Sie auf einfache Art und Weise Verknüpfungen zu immer wieder benötigten Webseiten abspeichern, abrufen, organisieren oder wieder löschen.

### Favoriten über die Menüleiste anlegen

Um die aktuelle Internetseite als Favoriten im Standardfavoritenordner **Links** abzuspeichern, gehen Sie folgendermassen vor:

- 1 Klicken Sie auf das Menü **Favoriten, Zu Favoriten hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder drücken Sie die <Return>-Taste, um den Favoriten sofort, ohne Änderung, im Ordner **Links** abzuspeichern.
- 3 Um den Namen der Seite zu ändern, klicken Sie in das Feld **Name** und geben dem Favoriten einen geeigneten Namen. Klicken Sie anschliessend auf **Hinzufügen**, die Webadresse bleibt davon unberührt.



## Anhang Übungen

### A - 1 Browser

#### Voraussetzungen

#### 2 Der Browser



### Übung: Grund Grundtechniken im Umgang mit dem Browser

> Sie lernen einige der vielen Möglichkeiten des Browsers kennen und nutzen.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Besuchen Sie die folgenden Webseiten im Internet. Studieren Sie die Seiten, springen Sie verschiedene Links an und beobachten Sie, was für Angebote Ihnen gemacht werden. Benützen Sie z. B. das seitenweise Vor- und Zurückblättern oder die Stoppfunktion. Versuchen Sie auch, eine interessante Seite auszudrucken. Geben Sie die Adressen jeweils im Adressfeld des Browsers ein.

> Besuchen Sie die Homepage einer Tageszeitung Ihrer Wahl.

> Versuchen Sie es mit [www.zeitung.ch](http://www.zeitung.ch) oder [www.zeitung.de](http://www.zeitung.de).

> Versuchen Sie in einer Zeitung die aktuellen Börsenkurse herauszufinden.

> Probieren Sie [www.schaufenster.ch](http://www.schaufenster.ch) und suchen Sie hier nach aktuellen Börsendaten.

> Suchen Sie eine Zugverbindung von Ihrem Wohnort nach Bern bzw. nach Berlin. Schauen Sie nach, was ein Retourbillet 2. Klasse kostet ([www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) bzw. [www.bahn.de](http://www.bahn.de)).

> Suchen Sie nach den Wetterprognosen für den morgigen Tag ([www.sfdrs.ch](http://www.sfdrs.ch) bzw. [www.meteo.ch](http://www.meteo.ch)).

> Suchen Sie nach dem Auto oder der Wohnung Ihrer Träume ([www.immoclick.ch](http://www.immoclick.ch)).

> Suchen Sie nach interessanten Last-Minute-Angeboten. (<http://last-minute.de> oder schauen Sie bei Kuoni bzw. Imholz nach).

> Möchten Sie einkaufen? Versuchen Sie es bei [www.easyshop.ch](http://www.easyshop.ch), bei [www.migros-shop.ch](http://www.migros-shop.ch) oder bei [www.my-world.de](http://www.my-world.de). Versuchen Sie herauszufinden, wie die Bezahlung und die Zustellung funktioniert.

> Sind Sie vielleicht ein Bücher-

narr?

Dann sind die Seiten

[www.lesen.ch](http://www.lesen.ch) oder

[www.buchkatalog.de](http://www.buchkatalog.de) oder

[www.amazon.ch](http://www.amazon.ch) das Richtige

für Sie.

